



**Konzept für die Arbeit im Ganztag
der Grundschule Lunestedt**

Beginn: 01.08.2026

Inhaltsverzeichnis

Grundlagen.....	1
Schulische Planungsgrundlagen.....	1
Situationsbeschreibung.....	2
Pädagogische Grundsätze und Ziele einer offenen Ganztagsschule.....	4
Organisation und Gestaltung.....	7
Lernzeit.....	8
Mittagessen und Pause.....	8
Abholzeit im Ganzttag.....	9
Arbeitsgemeinschaften.....	9
Rhythmisierung und Ende des Ganztags	11
Raumnutzungsplan.....	11
Schülertransport.....	12
Anmeldung.....	12
Evaluation.....	13

Grundlage

Mit Beginn des Schuljahres 2026/27 führt die Grundschule Lunestedt auf Grundlage der Erlasse „Die Arbeit in der Ganztagschule“ vom 01.08.2014 (zuletzt geändert durch RdErl. Vom 10.04.2019) und „Die Arbeit in der Grundschule RdErl.d.MK“ vom 01.07.2024 sowie den entsprechenden Bezugserlassen ein offenes Ganztagsangebot an fünf Wochentagen (Montag - Freitag) für alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 - 4 ein. Der Rat der Gemeinde Beverstedt hat die Umwandlung der Grundschule Lunestedt in eine Ganztagschule für die Jahrgänge 1 - 4 am 16.06.2025 in seiner Ratssitzung beschlossen und initiiert und unterstützt dieses Vorhaben somit in vollem Umfang. Alle Gremien der Grundschule Lunestedt (Kollegium, Schulvorstand, Schulelternrat, Gesamtkonferenz) haben sich einstimmig für die Einführung einer offenen Ganztagschule für die Jahrgänge 1 – 4 ausgesprochen.

Schulische Planungsgrundlagen

Die Ziele der inhaltlichen und erzieherischen Arbeit im Ganztagsbereich beruhen auf den grundsätzlichen Forderungen einer zeitgemäßen pädagogischen Arbeit in der Grundschule. Die in § 2 „Bildungsauftrag der Schule“ formulierten Ziele können durch die Arbeit im Rahmen der „Offenen Ganztagschule“ umgesetzt werden. Ein vielfältiges Angebot am Nachmittag kann über den Unterricht am Vormittag hinausgehende Fertigkeiten und Kenntnisse vermitteln. Die im Grundschulerlass festgelegten fächerübergreifenden Bildungs- und Erziehungsaufgaben wie soziales Lernen, Gesundheits-, Werte-, und Medienerziehung sind im Nachmittagsbereich neben den fachlichen Inhalten Gegenstand des Lernens. Die Ganztagschule (GTS) bietet Raum für eine sinnvolle Freizeitgestaltung, in der kreative, sportliche und soziale Angebote den Schulalltag bereichern. Die GTS schafft einen Ausgleich zu den schulischen Leistungsanforderungen und unterstützt die Kinder in ihrer emotionalen und

sozialen Stabilität. Das im § 54 des Niedersächsischen Schulgesetzes verankerte „Recht auf Bildung“ wird besonders in der Lernzeit umgesetzt. Die Möglichkeiten der gezielten Unterstützung, dem Ausgleich von Lernschwierigkeiten bei Schülerinnen und Schülern sowie dem gezielten Angebot für lernstarke Schülerinnen und Schüler können in der Lernzeit umgesetzt werden. Durch eine strukturierte und betreute Hausaufgabensituation wird eine gezielte Unterstützung beim Lernen ermöglicht und die schulische Belastung zu Hause reduziert. Somit wird die Forderung nach individueller Förderung, wie sie im „Orientierungsrahmen Schulqualität“ und im Grundschülerlass gefordert wird, auch im Ganztagsbereich der Grundschule Lunestedt fortgesetzt. Die Einführung einer offenen Ganztagsschule verfolgt das Ziel, die Bildungschancen aller Schülerinnen und Schüler zu verbessern und einen Beitrag zur Chancengleichheit zu leisten. Die Ganztagsschule fördert die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder durch vielfältige Erfahrungsräume und individuelle Förderung. Im Mittelpunkt steht eine ganzheitliche Förderung, die kognitive, emotionale, soziale und motorische Kompetenzen gleichermaßen berücksichtigt. Die multiprofessionelle Zusammenarbeit von Lehrkräften, pädagogischem Personal und externen Partnern stärkt die Qualität der Bildungs- und Betreuungsangebote.

Situationsbeschreibung

Die Grundschule Lunestedt ist eine von drei Grundschulen der Gemeinde Beverstedt. Sie wird derzeit von 165 Schülerinnen und Schülern besucht. Im kommenden Schuljahr 2026/2027 werden 174 Schülerinnen und Schüler erwartet. Das ländliche Einzugsgebiet umfasst 3 Ortschaften. Die Schülerinnen und Schüler kommen aus Hollen/Heise und Heerstedt mit dem Bus zur Schule, viele Lunestedter werden von Eltern gebracht, nur ein geringer Teil bewältigt den Schulweg allein zu Fuß oder mit dem Fahrrad.

Derzeit besuchen ca. 40 Schülerinnen und Schüler im Anschluss an die Schule den kostenpflichtigen Hort. Wie viele Schülerinnen und Schüler den Ganztag ab dem 01.08.2026 ca. besuchen werden, wurde am 27.08.2025 durch eine Abfrage und einen Elterninformationsabend abgefragt. Insgesamt gaben 124 Elternteile an, ihr Kind für den Ganztag ab August 2026 anmelden zu wollen. Nach der jetzigen Bedarfsabfrage werden also von Montag bis Dienstag mindestens 90-100 Kinder am Ganztag teilnehmen und am Freitag 66 – 80 Kinder. Deshalb ist davon auszugehen, dass eine Lehrerstundenzuweisung von fast einer vollen Planstelle nötig sein wird.

Die Grundschule Lunestedt ist zweizügig. In den nächsten Jahren wird aufgrund konstanter Schülerzahlen, die Schule weiterhin zweizügig geführt werden. Derzeit arbeiten 10 Lehrkräfte und 1 Lehramtsanwärterin an der Grundschule Lunestedt. Zudem ist eine Förderschullehrkraft für die Grundversorgung der Inklusion an die Grundschule Lunestedt abgeordnet. Die Schulleitung ist ebenfalls im Unterricht tätig. Darüber hinaus werden die Schülerinnen und Schüler von 4 pädagogischen Mitarbeiterinnen betreut.

Der Hort, welcher vor 6 Jahren inklusive einer Mensa neu gebaut worden ist, befindet sich direkt an der Schule und ist durch das Schulgebäude erreichbar. Da dieser aufgrund der Einrichtung einer Ganztagschule für alle 4 Jahrgänge zum August des kommenden Jahres 2026 geschlossen werden wird, können die Räumlichkeiten für den Ganztagsbetrieb genutzt werden.

Jede Klasse verfügt über einen eigenen Klassenraum. Zudem verfügt die Schule über verschiedene Fachräume (Werkraum, Bücherei, Computerraum, Küche, Gruppenräume, eine Aula mit Bühne). Eine große Turnhalle neben der Schule, sowie auch ein Freibad werden uns im Ganztagsbetrieb zur Verfügung stehen. Die Kooperation mit dem TSV Lunestedt, dem DRK, der Feuerwehr und der Kirche wird in Lunestedt großgeschrieben. Es findet ein reges Vereinsleben statt. Besonders der Sportverein wird von Kindern schon von der Kindergartenzeit an besucht.

Pädagogische Grundsätze und Ziele einer offenen Ganztagsschule

Die Grundschule Lunestedt hat in ihrem Leitbild die Stärkung der Schülerinnen und Schüler in ihrer Persönlichkeit und die ganzheitliche Unterstützung der Lernenden in ihrer individuellen Lernentwicklung fest verankert.



Leitbild der Grundschule Lunestedt

In der Grundschule Lunestedt werden in einer angenehmen und wertschätzenden Lernatmosphäre kognitive und soziale Fähigkeiten vermittelt, um die Schülerinnen und Schüler zu selbständigen und verantwortungsbewussten Menschen zu erziehen. „Lernen und wachsen unter dem Regenbogen“. Eine aktive Leseförderung findet durchgängig in allen Jahrgängen statt. Zudem bringen wir den Schülerinnen und Schülern als aktive Umweltschule einen wertschätzenden und nachhaltigen Umgang mit ihrer Lebenswelt bei. Unser Schulwald und das grüne Klassenzimmer mit dem integrierten Greenhouse werden kontinuierlich im Rahmen der BNE-Förderung genutzt. Mit vielfältigen sportlichen Angeboten bewegen wir unsere Schülerinnen und Schüler aktiv mehrmals wöchentlich am Vormittag. Digitale Medien und Tafeln werden selbstverständlich genutzt um den Unterricht innovativ zu gestalten und um zukunftsweisend zu unterrichten. Ein achtsames Miteinander, das von Verständnis und Offenheit, von Rücksicht und Freundlichkeit geprägt ist, bildet die Grundlage für das Lernen, Lehren und Leben an unserer Schule. Die Kinder werden morgens an der Schultür persönlich begrüßt und sind den familiären Umgang an unserer kleinen Grundschule gewöhnt. Das Tragen von Hausschuhen fördert ebenfalls das Bewusstsein, dass wir alle verantwortlich dafür sind, dass an unserer Schule die Regeln des respektvollen und freundlichen Miteinanders und die Ordnung im Schulgebäude eingehalten werden. Wir verstehen uns als Team.

Dieses kann durch die Arbeit der „Offenen Ganztagschule“ vertieft und erweitert werden. Durch spezielle Förder- und Förderangebote im Ganztagsbereich wird auch den Schülerinnen und Schülern Bildungsteilhabe ermöglicht, die sie sonst nicht hätten.

Fach- und bildungssprachliche Kompetenzen werden durchgängig auch im Nachmittagsbereich gefördert:

- Die Lernzeit stellt für Schülerinnen und Schüler, die in diesem Bereich zu Hause wenig Unterstützung bekommen können, eine wichtige Förderung dar.
- Das gemeinsame Essen trainiert soziale Umgangsformen am Tisch, den verantwortlichen Umgang mit Lebensmitteln und das ritualisierte Gemeinschaftserlebnis.
- Die Schülerinnen und Schüler lernen durch unterschiedliche Gruppenzusammensetzungen mit wechselnden Bezugspersonen umzugehen und haben die Möglichkeit, über Klassen und Jahrgänge hinaus Freundschaften zu schließen.
- Die Angebote am Nachmittag fördern die Kinder in ihrer Lern-, Bewegungs-, und Persönlichkeitsentwicklung.
- Die Identifikation mit der Grundschule Lunestedt wird gestärkt, da die Schule für die Schülerinnen und Schüler zu einem Lebensmittelpunkt wird.
- Durch die pädagogische Begleitung während der Lernzeit können individuelle Lernbedarfe erkannt und direkt aufgegriffen werden. Dies fördert nicht nur die Lernmotivation und Selbstständigkeit, sondern auch die Chancengleichheit, da alle Kinder unter vergleichbaren Bedingungen lernen können.

Mit der Einführung der Ganztagschule erhält die Schule zunehmende Bedeutung, da viele Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte einen großen Teil des Tages in der Schule verbringen werden. In diesem Zusammenhang werden die Klassenräume und das Schulgebäude ansprechend erweitert, gestaltet und ausgestattet.

Organisation und Gestaltung

Grundlage für die personelle Ausstattung ist der Erlass „Klassenbildung und Lehrerstundenzuweisung an den allgemeinbildenden Schulen“. Dieser regelt u.a. die „Zuschläge für den Zusatzbedarf“.

Die Ganztagsschule erhält ein erhöhtes Budget für den Zusatzbedarf an Lehrerstunden zur Ausgestaltung der Ganztagsschule. Die Zuweisung der Lehrerstunden orientiert sich an der jeweiligen Anzahl der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler pro Tag.

Anwesenheit an X Tagen	1	2	3	4	5 (Ab 2026 für Klasse 1 aufsteigend)
Faktor	0,1	0,2	0,3	0,4	0,5

(vgl. RdErl. d. MK „Klassenbildung und Lehrerstundenzuweisung an den allgemeinbildenden Schulen“ v. 7.7. 2011, zuletzt geändert durch RdErl. v. 5.5.2014)

Jede(r) angemeldete Schülerin oder Schüler zählt pro Tag von Montag bis Freitag, den er angemeldet ist, mit dem Faktor 0,1 für die Lehrerstundenzuweisung. Inklusiv beschulte Schülerinnen und Schüler, mit dem Faktor 0,2.

Die Schule erhält den Zusatzbedarf in Form zusätzlich zugewiesener Lehrerstunden, allerdings nur zu 75% des errechneten Bedarfs an Lehrerstunden. Die Lehrerstunden können anteilig kapitalisiert werden. Dieser Anteil fließt in das Budget der Schule ein. Damit können dann z. B. Kooperationen mit außerschulischen Partnern und pädagogischen Mitarbeitern geschlossen werden.

Die Schulleitung ist verantwortlich für die Offene Ganztagsschule. Sie organisiert und koordiniert den Ganztag.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten im Vormittagsbereich die lt. Erlass „Die Arbeit in der Grundschule“ vorgesehenen verpflichtenden Unterrichtsstunden nach der Kontingentstundentafel. Für den offenen

Ganztagsbetrieb finden, den Vorgaben entsprechend, die außerunterrichtlichen Angebote grundsätzlich nach dem Unterricht statt.

Lernzeit

In der Zeit von 13.30 Uhr – 14.15 Uhr findet das Angebot „Lernzeit“ statt. Dieses Angebot wird im Idealfall von Lehrkräften übernommen, damit den Schülerinnen und Schülern ergänzend zum Unterricht gegebenenfalls individuelle und professionelle Hilfestellungen gegeben werden können. Die Lernzeit kann aber auch von pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Bufdis, u. a. Personen übernommen werden.

Für die Lernzeit sollen möglichst feste Gruppen installiert werden, welche dann in einem fest zugeordneten Klassenraum ihre Aufgaben erledigen. Die Lernzeit beginnt und endet für alle Schülerinnen und Schüler gleichzeitig. Schülerinnen und Schüler, die mit ihren Aufgaben fertig sind, verbleiben in der Gruppe und arbeiten an individuellen Schwerpunkten und Arbeitsplänen. Inhaltlicher Schwerpunkt der Lernzeit liegt auf der Förderung der Basiskompetenzen in den Hauptfächern Mathematik und Deutsch.

Mittagessen und Pause

Das Mittagessen wird von allen Schülerinnen und Schülern in der Mensa eingenommen. Das Essen ist kostenpflichtig und muss zuvor bestellt werden. Jedes Kind muss am Mittagessen teilnehmen, wobei auch selbst mitgebrachte Speisen verzehrt werden dürfen.

Für die Organisation der Essensausgabe (Küchenausstattung, Bestellung, Bezahlung, Ausgabe des Mittagessens, Reinigung) ist der Schulträger zuständig. Er stellt das entsprechende Personal zur Verfügung. Die Betreuung der Schülerinnen und Schüler wird durch das Personal der Schule geleistet. Hierfür werden Betreuungskräfte benötigt.

Vor dem Essen waschen sich die Kinder im Klassenraum die Hände und gehen mit ihrer Bezugsperson gemeinsam zum Essen. Jacken, Hausschuhe und Schulsachen verbleiben im Lernzeitraum. Die **Essenszeit** wird als pädagogisch wertvoller Bestandteil des Tages verstanden, in dem soziale Kompetenzen wie Rücksichtnahme, Selbstständigkeit und Verantwortung gefördert werden. Das Essen soll in einer angenehmen, ruhigen Atmosphäre stattfinden. Die Essensausgabe erfolgt durch das Personal. Beim Essen soll auf die Einhaltung von Tischregeln geachtet werden. An der Erarbeitung unserer Verhaltensregeln für das Mittagessen werden die Schülerinnen und Schüler beteiligt werden. Schülerinnen und Schüler, die mit dem Essen fertig sind, räumen ihr Geschirr selbstständig in die dafür vorgesehenen Wagen ab. Im Anschluss findet eine Pause auf dem Schulhof statt. Danach folgt die Lernzeit. Die Preisstruktur und die Qualität des Essens liegen in der Hand des Schulträgers.

Abholzeiten im Ganzttag

Die Grundschule Lunestedt bietet den Eltern eine zusätzliche Abholzeit an. Schülerinnen und Schüler können im Rahmen des Ganztages entweder um 14:15 Uhr oder um 15:50 Uhr abgeholt werden. Laut Rechtsanspruch fährt ein Bus um 15.50 Uhr von der Schule ab. Nach der Abholzeit um 14.15 Uhr sollte möglichst auch ein Bus eingesetzt sein. Da es allerdings hier keinen Rechtsanspruch gibt, müsste das Kind von den Eltern abgeholt werden, falls kein Bus fährt oder sofern es möglich ist, mit dem Rad oder zu Fuß den Heimweg bewältigen.

Arbeitsgemeinschaften

- In der Zeit von 14:20 – 15:50 Uhr findet die AG-Zeit statt. Diese Angebote können von Lehrkräften, Pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Kooperationspartnern, u.a. übernommen werden.

Die Angebote finden jahrgangsübergreifend statt. Ein Unkostenbeitrag für Verbrauchsmaterial wird pro Angebot am Nachmittag erhoben. Es wird an jedem Tag mindestens ein Angebot geben. Die Gruppengröße richtet sich hierbei nach dem jeweiligen Angebot und der Anzahl des vorhandenen Betreuungspersonals. Genauere Auskünfte hierzu können erst getätigt werden, sofern verbindliche Anmeldungen und Schülerzahlen vorliegen.

- Die Arbeitsgemeinschaften sind ein zentraler Bestandteil des Ganztagsangebots und ermöglichen den Schülerinnen und Schülern eine aktive Mitgestaltung ihres Schulalltags.
- Die AGs fördern die individuelle Entfaltung und bieten Raum für kreative, sportliche und intellektuelle Interessen.
- Die Angebote orientieren sich an den Bedürfnissen und Interessen der Kinder. Deshalb werden sie an der Entwicklung unseres Angebots für das Schuljahr 26/27 im kommenden Jahr über ihre Klassenräte beteiligt.

Rhythmisierung und Ende des Ganztags

Der Schülertransport der „Buskinder“ wird zum Ende des Ganztages um 15.50 Uhr sein.

Uhrzeit	Inhalt
7:50 – 8:00 Uhr	7:50-8:00: Lesezeit für alle 4 Jahrgänge in den Klassenräumen
8:00 – 8:45 Uhr	1. Stunde
8:45 – 9:40 Uhr	2. Stunde
9:40 – 10:05 Uhr	Pause
10:05 – 10:50 Uhr	3. Stunde
10:50 - 10:55 Uhr	Pause
10:55 – 11:40 Uhr	4. Stunde
11:40 – 11:55 Uhr	Pause
11:55 – 12:40 Uhr	5. Stunde
12.40 Uhr - 12.45 Uhr	Pause
12:45 – 13:30 Uhr	Mittagessen
13:30 – 14:15 Uhr	Lernzeit
14:15	1. Abholzeit im Ganztage
14:20 – 15:50	Arbeitsgemeinschaften
15:50 Uhr	2. Abholzeit im Ganztage

Raumnutzungsplan

Die Grundschule Lunestedt erhält für den Ganztage eine Mensa. Die Mensa bietet ca. 100 Schülerinnen und Schülern zeitgleich einen Platz für das gemeinsame Mittagessen. Die Mensa erhält ein Außengelände mit Sitz- und Spielmöglichkeiten, sodass die Schülerinnen und Schüler nach dem Essen schon direkt die Möglichkeit erhalten unter Aufsicht in die Pause zu gehen. Zudem wird der Ganztagestrakt Spiel- und Bewegungsecken (Bewegungsraum, Kreativraum, Ruheraum) dafür genutzt werden können. Die Räumlichkeiten des jetzigen Hortbetriebes, gehen komplett in die Nutzung der Grundschule Lunestedt über, da der Hortbetrieb mit Beginn der Ganztagesschule endet. Die Räumlichkeiten des Hortes, zwei große Gruppenräume mit mehreren kleineren Räumen, bieten sich für die

Ausgestaltung der Angebote am Nachmittag an. Zudem kann die Küche im Hort von den Schülerinnen und Schülern für Projekte genutzt werden. Außerdem hat die Schule 9 Klassenräume, 6 Differenzierungsräume, eine Bücherei, einen Werkraum, eine große Aula mit Bühne, eine Turnhalle, ein grünes Klassenzimmer, einen Sportplatz, einen Basketballplatz sowie ein Lehrerzimmer mit Küche. Bis auf das Lehrerzimmer können alle Räume für die Angebote am Nachmittag genutzt werden. Der ausreichend große Schulhof bietet den Schülerinnen und Schüler genügend Raum für Bewegung und Erholung. Bei schlechterem Wetter kann hierfür der Gang mit der Aula genutzt werden. Für die pädagogische Arbeit am Nachmittag werden vorhandene Ausstattungsgegenstände der Schule aus dem Vormittag genutzt. Zusätzliche Spiele, Bastelmaterialien und Fahrzeuge sind für den Ganzttag noch anzuschaffen und können teilweise vom Hort übernommen werden.

Erwartungsgemäß werden im Nachmittagsbereich zusätzliche Lehr- und Lernmittel benötigt, so dass mit der Einführung des Ganztages ein erhöhter finanzieller Bedarf entsteht. Die Eltern werden anteilig an den Verbrauchsmaterialien beteiligt.

Schülertransport

Der Schülertransport der „Buskinder“ ist zum Ende der Verlässlichkeit, 12:40 Uhr, und zum Ende des Ganztages, 15.50 Uhr (Rechtsanspruch), eingerichtet. Geplant ist darüber hinaus ein Bus nach der Abholzeit um 14.15 Uhr. Die Busaufsicht wird von der Schule übernommen.

Anmeldung

Die Anmeldung für die Teilnahme am Ganzttag wird verbindlich für **ein** Halbjahr abgegeben. Eine verbindliche Anmeldung für den Ganzttag ist im April 2026 vorgesehen.

Evaluation

Das Ganztagsschulangebot an der Grundschule Lunestedt wird in regelmäßigen Abständen schulintern evaluiert und weiterentwickelt. Wir behalten uns jederzeit Änderungen vor, um flexibel auf neu entstandene Probleme und Sachstände reagieren zu können.

Dieses Konzept wurde und wird gemeinschaftlich vorbereitet und mit allen Gremien besprochen.

Das Schulprogramm wurde und wird hinsichtlich der Einführung des Ganztages konstruktiv fortgeführt, da sich mit dem Ganztage, nach Auffassung aller Mitarbeitenden an der Grundschule Lunestedt, alle pädagogisch und didaktisch formulierten Ziele in konsequenter Durchführung auch im Nachmittagsbereich manifestieren sollen.

Das Team der Grundschule Lunestedt

Lunestedt, den 03.11.2025